

## NACHBARSCHAFT BERN

## Dank nachbarschaftlicher Unterstützung das Nordquartier neu entdecken

Drei Mal monatlich begleitet der Freiwillige Stephan mit seiner Tochter den Wale bei Spaziergängen im Nordquartier. Sie bilden eines der 16 Tandems, die seit dem Kick-off im Juni 2019 von Nachbarschaft Bern im Stadtteil V zustande gekommen sind. Dabei hat sich die enge Zusammenarbeit mit Quartier-Institutionen, wie der Quartierarbeit oder den Kirchgemeinden, bewährt.

Noëlle Altenburger

Stephan ist einer der rund 40 Interessierten, die sich seit der Lancierung von Nachbarschaft Bern in diesem Stadtteil als Freiwillige gemeldet haben. Er wohnt mit seiner Freundin und Tochter im Breitfeld und arbeitet im Wankdorf. Auf das Angebot Nachbarschaft Bern wurde er durch einen Aushang beim Viktoriaplatz im August 2019 aufmerksam. Stephan war schon länger interessiert, sich freiwillig zu engagieren. Als frischgebackener Papa sah er die Möglichkeit, die Spaziergänge mit seiner Tochter mit einer Unterstützung im Quartier zu verknüpfen. Es folgten eine Anmeldung als Freiwilliger und anschliessend ein Erstgespräch mit der Projektmitarbeiterin Noëlle Altenburger. Bei Wale lief der Kontakt zuerst via Quartierarbeiter und Betriebsleiter vom Wylerhuus Andreas Rohrbach,



Stephan und Wale entdecken zusammen das Nordquartier immer wieder aufs Neue. Bild: Noëlle Altenburger

den er seit vielen Jahren kennt. Andreas schlug ihm Nachbarschaft Bern vor, da Wale damals aus gesundheitlichen Gründen Begleitung bei Spaziergängen und beim Einkaufen brauchte.

### Das Tandem passte auf Anhieb

Wenn mögliche Tandempartner gefunden sind, wird ein Kennenlerntermin vereinbart, an dem nach Möglichkeit jemand vom Team Nachbarschaft Bern mit dabei ist. Stimmt es für beide Seiten, wird das Tandem gestartet. Nach einem Monat erfolgt die Nachfrage, ob es immer noch passt. Wenn ja, läuft das Tandem so lange weiter, bis jemand austreten möchte. Bei Stephan und Wale fand das erste Treffen im Oktober 2019 in Wale Wohnung im Wyler statt, wo er seit über zwanzig Jahren

lebt. Wale wie auch Stephan erzählen schmunzelnd, dass sie beide sehr neugierig gewesen waren, wie denn das Gegenüber sein würde. Das Eis war schnell gebrochen, als sie ihr gemeinsames Interesse für Fussball entdeckten. Rückblickend finden beide, dass von der Anmeldung bis hin zur Vermittlung alles unkompliziert und schnell über die Bühne gegangen ist.

### Jeder Spaziergang ein kleines Abenteuer

Wale und Stephan mit Tochter treffen sich immer freitags um 14 Uhr. Stephans Tochter winkt ihm schon von weitem zu. Mittlerweile ist Wale wieder so fit, dass er keine Gehhilfen mehr braucht. Die Spazierroute wird absichtlich dem Zufall überlassen, so entdecken sie neue Orte. Verglichen zum Anfang sind die Spaziergänge länger geworden. Rund zwei Stunden sind sie im Nordquartier unterwegs – inklusiv «Käffele». Wale lacht, als er erzählt, er lebe zwar schon sehr lange im Quartier, aber erst durch Stephan habe er entdeckt, dass es im Coop Breitenrain einen Lift gibt, der zum Restaurant führt. Stephan informiert sich gerne regelmässig, was in seinem Stadtteil alles läuft – Wale Anekdoten von früher zum Nordquartier findet er besonders spannend. Beide freuen sich auf neue Entdeckungen im Quartier, wenn es wieder spriesst und blüht. Wale und Stephan sind sehr froh darüber, sich kennengelernt zu haben. Der ge-

genseitige Austausch und die kurzweiligen Spaziergänge sind für beide Seiten eine Bereicherung.

### Melden Sie sich

Falls auch Sie froh wären um nachbarschaftliche Unterstützung oder sich gerne freiwillig im Quartier engagieren möchten, melden Sie sich telefonisch, via Anmeldeformular unter [www.nachbarschaft-bern.ch](http://www.nachbarschaft-bern.ch) oder persönlich bei Nachbarschaft Bern (s. Infobox). Wir vermitteln vielfältige Unterstützungen, die im Rahmen von maximal drei Stunden pro Woche und ohne Vorkenntnisse (wie z.B. Besuche abstaten oder einkaufen gehen) erbracht werden können. Wir achten zudem darauf, dass die Parteien höchstens 15 Gehminuten voneinander entfernt wohnen.

### Sprachkurse für 60+

Englisch, Italienisch, Franz., Spanisch. 1 Std./Wo.  
10 Wochen Sfr. 360.00  
in Kleingruppe



Sprachschule,  
Waisenhausplatz 28, 3011 Bern  
031 313 15 15

### NACHBARSCHAFT BERN

Tel. 031 382 50 90  
[info@nachbarschaft-bern.ch](mailto:info@nachbarschaft-bern.ch)  
[www.nachbarschaft-bern.ch](http://www.nachbarschaft-bern.ch)

Projektmitarbeiterin Noëlle Altenburger treffen Sie im Quartier wie folgt an:  
Mittwochs von 16.15 bis 18.15 Uhr  
Quartierzentrum Wylerhuus, Wylerringstrasse 60, 3014 Bern

(Ausnahmen und Ferienabwesenheiten entnehmen Sie bitte unserer Website)  
[www.nachbarschaft-bern.ch](http://www.nachbarschaft-bern.ch)

Publiereportage

## Besuchsdienst Bern – Einladung an den gedeckten Tisch

Neu hat der Besuchsdienst Bern  
«oh happy day –  
Feste feiern im Alter»  
im Angebot.

Er will damit Menschen, die einen Geburtstag oder ein Jubiläum mit Gästen feiern möchten, ein individuell gestaltetes, ca. 2-stündiges Fest ermöglichen. Dieses kann beim Besuchsdienst Bern, Mattengasse 1 in Bern, am Wohn- oder



Lieblingsort mit einer kleinen Anzahl Gäste (bis 10 P.) und auf Wunsch mit Unterhaltung (Gesang, Geschichten, Spiele) zum Preis von CHF 26.–/Stunde stattfinden. Eine gute Vorbereitung und Durchführung mit Ideen und Kreativität werden Ihnen zugesichert.

Bitte kontaktieren Sie uns.  
Tel. 031 318 18 55 oder E-Mail  
[info@besuchsdienst-bern.ch](mailto:info@besuchsdienst-bern.ch)